

# **Pflegebevollmächtigter der Bundes- regierung zu Besuch im WZ<sup>®</sup>-WundZentrum Düsseldorf**

## **Karl-Josef Laumann informiert sich über Erfolgsfaktoren und Schwierigkeiten ambulanter Wundversorgung in Deutschland**

gww - Gesellschaft für  
Versorgungskonzepte in  
der Wundbehandlung mbH

Neckartalstraße 131  
70376 Stuttgart  
Tel.: 0711 57719-800  
Fax: 0711 57719-810  
E-Mail: [info@gww-gmbh.de](mailto:info@gww-gmbh.de)  
Internet: [www.wundzentren.de](http://www.wundzentren.de)

*Stuttgart, 10. April 2014.* Viele der bis zu 4 Millionen Patienten mit chronischen Wunden in Deutschland trifft ein hartes Los: ihre Wunden heilen oft über Monate und manchmal auch Jahre nicht. Der Grund hierfür liegt häufig im Fehlen qualifizierter Versorgungseinrichtungen, in denen spezialisierte ärztliche und pflegerische Expertise integriert zusammenwirken und sich mit ausreichend Zeit den oft sehr komplexen Wunden widmen können. Außerdem benötigen die vorwiegend älteren Wundpatienten ein auf ihren Bedarf zugeschnittenes Fallmanagement, was die heutige Standardversorgung so aber nicht vorsieht. Diese Defizite führen viel zu oft zu einer Odyssee der betroffenen Patienten durch das Gesundheitssystem, einer unnötig langen Versorgungsdauer, vielen vermeidbaren Krankenhausaufenthalten und auch zu häufig vermeidbaren Eskalationen und Kosten.

Im WZ<sup>®</sup>-WundZentrum Düsseldorf hat sich Staatssekretär Karl-Josef Laumann, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten und Bevollmächtigter für Pflege und früherer NRW-Gesundheitsminister, über das erfolgreiche ambulante Wundversorgungsmodell des Betreibers gww (Gesellschaft für Versorgungskonzepte in der Wundbehandlung mbH) informiert.

Begleitet von Henning Rehbaum (MdL/CDU) konnte er sich vor Ort in Düsseldorf ein Bild davon machen, wie in einem WZ<sup>®</sup>-WundZentrum spezialisierte Fachpflegekräfte gemeinsam mit einem auf Wunden spezialisierten niedergelassenen chirurgischen Facharzt auf der Grundlage ISO-zertifizierter Prozesse optimierte Wundversorgung betreiben – zum Wohle der meistens mit mehreren Krankheitsbildern gleichzeitig belasteten („multimorbiden“) Patienten, die in der Regel auf umfassende Hilfe angewiesen sind.

In dem sich anschließenden Meinungsaustausch wurde Staatssekretär Laumann von der gww-Geschäftsführung auch über die sehr schwierigen Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitssystems für untypische, aber oft zwingend benötigte integrierte und innovative Versorgungsansätze informiert.

Laumann betonte zum Abschluss seines Besuchs noch einmal Elemente seines Antrittsmottos als Pflegebevollmächtigter und Patientenbeauftragter der Bundesregierung: „Es ist und bleibt wichtig, ständig für Qualität, Transparenz und gute Versorgung in den unterschiedlichen Strukturen gerade auch der ambulanten Pflege zu arbeiten. Wenn es Probleme und Fehlentwicklungen gibt, so darf Gutes und Positives, das heute schon existiert - wie etwa ambulante Wundzentren - nicht vergessen werden.“



v.l.n.r.:

Norbert Schneider  
(Geschäftsführer gww), Karl-Josef  
Laumann (Pflegebevollmächtigter  
und Patientenbeauftragter der  
Bundesregierung), Margot  
Scheuern (pflegerische Leitung  
des WZ<sup>®</sup>-WundZentrum  
Düsseldorf), Markus Liesmann  
(Pflegedirektor gww), Henning  
Rehbaum (MdL/CDU), Hermann-  
Josef Arentz (Berater gww)

Weitere Informationen zu den WZ<sup>®</sup>-WundZentren und zum Betreiber finden Sie unter [www.gww-gmbh.de](http://www.gww-gmbh.de)

### Über die gww

Die gww - Gesellschaft für Versorgungskonzepte in der Wundbehandlung mbH betreibt seit dem Jahr 2008 WZ<sup>®</sup>-WundZentren zur ambulanten Komplettversorgung chronischer und sekundär heilender Wunden. Die WZ<sup>®</sup>-WundZentren stehen für eine an hochwertigen Leitlinien ausgerichtete, TÜV-zertifizierte medizinisch-pflegerische Behandlung chronischer Wunden durch besonders qualifizierte p Wundbehandlungs-spezialisten unter fachärztlicher Aufsicht. In den bislang neun WZ<sup>®</sup>-WundZentren der gww werden beachtliche Abheilungserfolge erzielt. Aktuell liegen die Schwerpunkte in Bayern und NRW, doch die gww plant die Eröffnung von jährlich vier bis fünf weiteren WZ<sup>®</sup>-WundZentren. Damit soll in Zukunft flächendeckend in ganz Deutschland eine optimale Versorgung der Betroffenen ermöglicht werden.

**Aktuelles Fotomaterial (honorarfrei)** steht als Download bereit unter:

<http://www.gww-gmbh.de/presse/archiv.html>

\*\*\*

### Pressekontakt:

**gww - Gesellschaft für Versorgungskonzepte  
in der Wundbehandlung mbH**

Johanna Scheske  
Neckartalstraße 131  
70376 Stuttgart  
Tel.: 0711 57719-807  
E-Mail: [johanna.scheske@gww-gmbh.de](mailto:johanna.scheske@gww-gmbh.de)  
[presse@wundzentren.com](mailto:presse@wundzentren.com)

**newswerk  
Agentur für Public Relations GmbH**

Annegret Meier  
Albstraße 14  
70597 Stuttgart  
Tel.: 0711 606039  
E-Mail: [annegret.meier@newswerk.de](mailto:annegret.meier@newswerk.de)